

Statistik informiert ...

Nr. 72/2024

13. Juni 2024

Einbürgerungen in Hamburg 2023

Zahl der eingebürgerten Personen aus Syrien erneut angestiegen

In Hamburg sind im vergangenen Jahr 7 538 Menschen eingebürgert worden. Das sind 1 238 bzw. 19,7 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Besonders stark ist die Zahl der eingebürgerten Syrerinnen und Syrer gestiegen. Ihre Zahl erhöhte sich binnen Jahresfrist von 1 541 auf 2 307 Personen. Das entspricht einem Anstieg von 49,7 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Die Syrerinnen und Syrer stellten damit knapp ein Drittel (30,6 Prozent) aller in Hamburg eingebürgerten Personen. Es folgten Afghanistan (893 Personen), Iran (716 Personen) und Irak (335 Personen). An achter Stelle lagen die Ukrainerinnen und Ukrainer mit 173 Eingebürgerten. Im Jahr zuvor war die Zahl der Einbürgerungen von Personen aus der Ukraine mit 226 um 53 Personen höher.

Hinweis:

Die hohe Zahl der eingebürgerten Syrerinnen und Syrer steht im Zusammenhang mit der Zuwanderung von syrischen Schutzsuchenden in den Jahren 2014 bis 2016, die mittlerweile immer häufiger die Voraussetzungen für eine Einbürgerung (u. a. mindestens achtjähriger dauerhafter und rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland) erfüllen.

Einbürgerungen in Hamburg 2022 und 2023

2022		2023	
Insgesamt	6 300	Insgesamt	7 538
darunter:		darunter:	
Syrien	1 540	Syrien	2 307
Afghanistan	750	Afghanistan	893
Türkei	515	Iran	716
Iran	470	Irak	335
Polen	250	Türkei	325
Ukraine	226	Polen	215
Ghana	165	Ukraine	173
Irak	150	Ghana	147
Indien	95	Ägypten	101
Griechenland	85	Indien	100

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2024

Seite 1/2

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorständin: Meike Johannsen
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15 – 17, 24113 Kiel
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Fachlicher Kontakt:

Sven Ohlsen

Telefon: 040 42831-1820

E-Mail: svn.ohlse@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

X: @StatistikNord

Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social

LinkedIn: Statistikamt Nord